

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Ewald Hasler

Essanestrasse 131, Eschen,
zum 97. Geburtstag

Hugo Vogt

Zwischenbäch 46, Balzers,
zum 88. Geburtstag

Ernst Rätz

Rätikonstrasse 13, Vaduz,
zum 87. Geburtstag

Emanuel Konrad

Wiesengasse 29, Schaan,
zum 85. Geburtstag

Josef Hoop

Fürst-Johannes-Strasse 41,
Schaan, zum 82. Geburtstag

Morgen Sonntag

Hedwig Rüegg

Unterdorfstrasse 76, Ruggell,
zum 81. Geburtstag

Johanna Schreiber

Sägastrasse 10, Nendeln,
zum 81. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Gottesdienst

Pilgertagesdienst
in der Antoniuskirche

MASTRILS Am Sonntag, den 9. Oktober, findet in der Antoniuskirche in Mastrils der letzte Pilgertagesdienst des Jahres statt. Das Programm:

- 13.30 Uhr: Beichtgelegenheit
- 14 Uhr: Rosenkranzgebet
- 14.30 Uhr: Pilgertagesdienst mit Predigt, Antoniusandacht und eucharistischem Segen (pd)



IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li
Geschäftsführung: Dani Sigel
Assistentin Geschäftsführung: Michèle Ehlers
Chefredaktion: Heinz Zöchbauer (Chefredaktor)
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)
Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Kirstin Deschler, Holger Franke, Sebastian Goop, Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Jan Miara, Jessica Nigg, Reto Öhri, Stephanie Scherrer; Walter de Meijer; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport); Tobias Hämmerle, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li
Redaktion online/Web TV: Patrik Dentsch (Leitung), Astrid Neururer
Redaktion «Rheinzeitung»: Markus Roth (Leitung)
Redaktionssekretariat: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Tel. +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55
Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Maurice Shourat, Paul Trummer
Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Fritz Gauer, Jürgen Walsler
Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Helga Derungs, Siegfried Egg, Alessio Haas, Kerstin Mühlebach, Karin Theiler, Björn Tyrner
Inseratannahme/Empfang: Antonia Corrado, Stefanie Spreiter, Tel. +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li
Abodienst: Susanne Hehli, E-Mail abo@volksblatt.li
Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach
 Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr.
 Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Aktion «ehrenamtlich engagiert»: Neun Personen sind nominiert

Schlussphase Noch bis zum 5. November kann abgestimmt werden, wer die ehrenamtliche Person des Jahres werden soll.

Im Lauf des abgelaufenen Sommers haben mehr als 210 Personen ihre ehrenamtlich engagierten Vorbilder aus Liechtenstein auf der Hoempage www.freiwillig.li oder per Postkarte nominiert. In der ersten Phase nominierten die Liechtensteiner alle Personen, denen sie speziell für ihr grosses Engagement danken wollten. «Diesen Dank möchten wir jetzt in der zweiten Phase weitergeben. Die aktuell getroffene Auswahl ist vielfältig und damit repräsentativ für die geleistete grossartige Freiwilligenarbeit in Liechtenstein», wird Regierungschef Klaus Tschüscher in der Pressemitteilung vom Freitag zitiert. Und Markus Brugger, CEO der PrismaLife und Initiator der Aktion, führt weiter aus: «Natürlich gebührt auch allen Teilnehmenden, die ein Vorbild aus ihrem Umfeld nominiert haben, ein Dankeschön.»

Schwere Entscheidung für die Jury

Die Vorschläge waren so bunt wie das Leben. Egal ob ältere Dame, die ihrer noch älteren Nachbarin täglich beim Anziehen hilft oder engagierter Lehrer, der sich für die Integration von Ausländern einsetzt. Auch langjährige aktive Mitglieder unterschiedlichster Vereine und Personen wurden nominiert, die eigene Aktionen oder Projekte aus Überzeugung und Nächstenliebe ins Leben gerufen haben. «Da alle Nominierten auf vorbildliche Art und Weise ehrenamtlich engagiert sind, fiel es der Jury schwer, sich schluss-



Einer von insgesamt neun Kandidaten wird am 4. Dezember zur ehrenamtlichen Person des Jahres gekürt. (Foto: Shutterstock)

endlich für neun Kandidatinnen und Kandidaten zu entscheiden», heisst es in der Presseausendung.

Bei den Nennungen habe sich immer wieder gezeigt, dass das Ehrenamt Freude bereitet und sowohl zum ei-

genen als auch zum Glück anderer beiträgt. «Wir möchten aufzeigen, wie vielfältig sich die Bürger engagieren. Wenn wir dadurch erreichen, dass weitere Mitmenschen ehrenamtlich tätig werden, ist die Aktion für uns mehr als gegülückt», erklärt Markus Brugger.

Die neun Nominierten

Die siebenköpfige Jury nominierten schlussendlich mit Barbara Banzer-Kofler, Daniel Beck, Hildegard Beck-Billeter, Christine Büchel, Franz Gassner, Ingeborg Kindle, Evi Kunkel, Hannah Pfefferkorn und Walter Schürmann neun Kandidaten.

Vom 5. Oktober bis 5. November kann die Bevölkerung eine oder einen der neun Nominierten online auf www.freiwillig.li oder mit der Postkarte zum «Ehrenamtlichen des Jahres» wählen. Am 4. Dezember, dem UNO-Tag des Ehrenamtes, wird das «ehrenamtlich engagierte Vorbild 2011» gemeinsam mit allen anderen vorgeschlagenen Personen gefeiert werden. (red/pafl)

Ehrenamt im Fokus

Europa im Zeichen
des Ehrenamts

Das ehrenamtliche Engagement wurde und wird im Jahr 2011 europaweit in den Mittelpunkt gestellt. Durch dieses Aktionsjahr sollen jene Personen mehr Beachtung finden, die sich – meist im Hintergrund – für das Gemeinwohl ihres Landes einsetzen. «Gemeinsam mit PrismaLife wollen wir die aktiven, engagierten Mitmenschen ins Rampenlicht stellen und damit betonen, wie wichtig und unverzichtbar ehrenamtliche Tätigkeit für das Fürstentum Liechtenstein ist», erklärt Regierungschef Klaus Tschüscher.

Menschen in Liechtenstein

Für das Wohl anderer Menschen

Hilfsbereit Ecki Hermann hat stets mit Krankheiten und Behinderungen, aber auch mit Gesundheit zu tun – sei es in seinem Beruf oder als medizinischer Betreuer von Special Olympics Liechtenstein (SOLie).

VON SARAH HILBE

Nicht nur in seiner eigenen Arztpraxis, sondern auch als medizinischer Mitarbeiter von SOLie liegt Ecki Hermann das physische Wohlergehen anderer Menschen am Herzen. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern von SOLie. «Ich habe mich spontan dazu entschieden, mitzumachen. Mich hat der Grundgedanke dieser Bewegung sehr gefesselt und ich dachte mir, ich könnte hier einen guten Beitrag leisten», erzählt der engagierte Arzt. Damit hofft er vor allem, durch den Sport und die verschiedenen Anlässe die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Athleten positiv beeinflussen zu können. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von SOLie, kann er nur eine positive Bilanz ziehen: «Wenn ich auf die letzten zehn Jahre zurückblicke, sehe ich bei den einzelnen Athleten, wie toll sie sich persönlich weiterentwickelt haben, wie viel Selbstvertrauen sie aufgebaut haben, wie viel besser sie jetzt in der Gesellschaft integriert sind», sagt der Schaaner mit einem strahlenden Lächeln. Zugleich ist er seit der Gründung Pionier von SOLie. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe war anfangs im me-



medizinischen Bereich alles neu zu organisieren, jetzt stehen Schwerpunkte bei der ärztlichen Betreuung im Vordergrund.

Einfluss auf das private Leben

Aus der Aufgabe bei SOLie sieht Ecki Hermann ebenfalls Vorteile für den privaten Bereich: «Ich glaube, mich hat die Begegnung mit den Athleten persönlich auch weitergebracht. Es ist immer wieder faszinierend, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ihre Emotionen, ob Freude oder Trauer, kommen gerade heraus und sind so eindeutig, dass wir alle davon ler-

nen können», betont der viel beschäftigte Arzt. Dabei versucht er immer, seine Familie an die verschiedenen Anlässe mitzunehmen, um den Kindern den Zugang zu Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen und sie zu sozial verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen.

Freizeit schaffen
Neben diesen Aufgaben, die eine Menge Zeit beanspruchen, versucht

ZUR PERSON

Name: Ecki Hermann
Familie: Frau und zwei Töchter
Das mache ich: Selbstständiger Hausarzt und Sportmediziner, medizinischer Betreuer von SOLie
Da bin ich daheim: Schaan
Darauf stehe ich: Familie, Sport, Reisen, Musik, spannende Bücher
Das ist nicht mein Ding: Unehrllichkeit, Langeweile
An Liechtenstein schätze ich: Die Natur und die Kleinheit
Mein Lebensmotto: If you can dream it, you can do it.
Ein Ziel in meinem Leben: Eine längere Zeit in Australien verbringen zu können

er in erster Linie für seine Familie da zu sein. «Dabei sind Reisen sehr wichtig, da sie uns als Familie immer eng zusammen geschweisst haben», sagt der Schaaner. Wenn daneben noch Zeit übrig bleibt, macht er gern selbst Sport – ein Grund, weshalb er sein Hobby mit dem Beruf verbindet.

Glücksmomente

«Meine Frau und meine Kinder sind für mich das Allerwichtigste im Leben. Sie geben mir nicht nur Halt, sondern auch Freude und Kraft, um meinen manchmal recht belastenden Alltag bewältigen zu können», schwärmt Ecki Hermann. Er führt weiter aus: «Vor allem die Familie, der Beruf, und die Tatsache, dass ich jemandem helfen kann, bereitet mir Freude im Leben.»